resuademer Canbl

Serieg Sanggaffe 21
"Zagbiettheus".
Togelle geoffnet von 2 libr morgene bis 6 Uhr abenbe,
Beftfdedissie: Frankfurt a. M. Str. 7465.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Enzeigen-Preis für die Zelle: 40 Big. für örtliche Angeigen; 60 Big. für auswärtige Angeigen; Mt. 2.5 für answärtige Reliamen. — Bei wiederhotter Aufnahme un. wänderter Angeigen entiprechender Rachiah. — Angeigen effinedene: Für deibe Ausgaben die bei bei Ausgaben die bei bei Aufnahme un. wänderigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen mir teine Gewähr übernemmen. ngo-Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 menatlich. Mt. 4.20 viertelishefic burch ben Berlag nagaffe 21. obne Bringerlohn, Mt. 5.26 viertelishelich burch alle beutiden Polianstalten, aussehich Bestelleste. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerbern enigegen: in Wiebabben die Insegibella maaratring 13. sowie die Ausgabestellen in allen Teilen ber Stade; in Blebeich: die dorigen fins erstellen und in den denachbarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagblatt-Arager.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagbiatis: Berlin W. 57, fin ber Apoftellirche 7, 1. Feruiprecher: Mmt Lugow 6202 und 6283.

Dienstag, 9. September 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 406. - 67. Jahrgang.

Der Friede.

Intereffante Fragen an Den frang. Finangminifter. Die wahnfinnigen Finanganfpruche an Deutschlanb.

Die wahnsinnigen Finanzansprücke au Deutschland.

mz. Berfaisses, 8. Sept. Die Rede des Finanzministers Alob hat in Frankoeich geoßen Sindrud gemacht. Sie brachte zum erstenmal dem französischen Bolle in Natzel Borten die wahre Bedeutung des Friedensbertrages and die Deutschland auf arlegten Verpflichtungen zum Bewuchtein. Der Intransigeant schreibt: Rach dem Finanzminister Alob soll Frankosch in 36 Jahren 463 Milliarden den dem einen Da Frankosch in 36 Jahren 463 Milliarden den Allierten echalten soll, so beißt das, daß Deutschland erwarten. Da Frankosch der Gesamtsorderungen der Allierten echalten soll, so beißt das, daß Deutschland verpflichtet wird, der Entente die unglaubliche Ennme von ungefähr 900 Milliarden zu zahlen.

Klob scheint Deutschland sür de fähigt zu halten, eine derentige Summe aufzudringen. Er faste, dor dem Kruze habe Deutschlands Broduktionssumme die Berdrauchssumme um 10 Milliarden Warf überstiegen. Diese Summe sönne man seht infolge der heutigen Bertenerung der doppeln.

habe Deutschlands Kroduttionssumme die Berdrauchzssumme um 10 Milliarden Mark überstiegen. Diese Summe könne man jeht infolge der heutigen Bertenerung verdoppeln. Koch scheint das deutige Deutschland als die gleiche don 1911 anzuseben. Jean Brailbog, der Artikelschreiber, fragt daher den Finanzminister:

Der Krieg und die Riebersage haben also Deutschland nicht in Mitteldenschaft gezogen?

Sine Rillion Toter der minderte seine Arbeitskröft nicht? Und die Blad abe dezimierte Ge-kurt sich sicher wird sie Blad abe dezimierte Ge-kurt sissen nicht rermindern? Bor dem Kriege standen Deutschland die Kontore der ganzen Belt ofsen. Dieses Kaufmann ann 3 dalf hat in allen Weltseilen gehandelt. Es nistet sich überall ein. Es lauste unserz Apsel, um daraus Champagner zu mochen, unsere Pferde sür seine Landwirte und seine Armee und unsere Bergwerke, um Ninexalum für seine Fabrisen zu erlangen. Wir haben ihm ieht alles abgeschich nitten. Wir haben ihm genommen, was wir don ihm dehmen sonnten. Es hat seine Kolonien mehr, es dezisert seine polnischen und Erze, die ihm seinen Führ zu bereicherte, urd Köchen und Erze, die ihm seinen Gedere. Wie der has Kali, das seine trodene Erde der weicherte, urd Köchen und Erze, die ihm sein Sien und Stahlungsfähigkeit. Deutschands gesetz dat, ind also abentener Gieger. Wie derne Bereicherung sogar noch verdoppelt werden seise der seitschands gesetz dat, ind also abentener lied und beruben auf seitsch dat, ind also abentener lied und beruben auf seitschen Führen, Frankreich wird gut daran tun, nur auf sich selbst dat, ind also abentener zied und der Beitschands gesetz dat, ind also abentener bie gleiche Beitschen Führen, Frankreich wird gut daran tun, nur auf sich selbst dat, ind also abentener hie der darantie seitschand bestehen Führen Frankreich wird gut darantie seitschen der Rezeitschand bestehen Führen, Frankreich wird gut darantie seitschen den der der er is ar fu n g der den und bestehen keiner Keinden Führen Beitsche mit den der er er is ar fu n g der den uns bestehen Keindes zu arb

bet bon uns besiegten Feindes zu arbeiten and seine Sandels-und Artrstrieentwicklung zu begünstigen, die eigentlich eine Kenkurrenz für und ist. Das ist eine zweiselhafte Aus-sicht, aber Kloh hat sie erkannt.

Greiherr v. Bersner in Berlin.

Freiherr v. Lersner in Berlin.

ene. Berlin, 8. Sept. Bei seiner vorübergehenden Anmesenheit in Berlin nahm der Vorübende der deutschen Friedensdelegation in Verlailles auch mit dem zweiten Boriverden des Bundes zum Schah der Kriegs- und Libtigesangenen Kittmeister v. Lersner, Kühlung und orientierte ihn ausstübrlich über den Stand der Frage des Abtransports der Kriegs- und Libtigesangenen. Insbesondere teilte er ihm auch die Scheitte mit, die die deutsche Regierung augunsten der daldigen Küdlehr der Gesangenen unternommen dat und noch anternehmen wird.

Ienf, 7. Sept. In Bariser dielomatischen Kreisen glaudt man als sieder annehmen zu können, daß Bacut d. Lersner nach dem Inkrastreten des Friedensbertrages en den Ittig Geschäftsträger der deutschen Kepiblik

endonittig Weidaftstrager ber beutiden Republit

in Baris merben mirb.

Much ber Bertreter Bersners abberufen.

mx. Berlin, 9 Sept. Legationsrat Schmidt, der in Afmesenheit v. Lersners an der Spike der deutschen Delegation in Rersailles stand, ift dem "B. L.A." zufolge nach Berlin berufen worden. Dr. Meher, der ihn bertritt, richtete an Lovcheur eine Note über die Anslieferung der deutschen Küstenschiefe an die Alliserten und eine andere Rote über die Kalifrage.

Die Frage Der Beteiligung benticher Arbeiter am Biederaufban Frantreichs.

mz. Berfaises, S. Sept. In der Frage der Beteiligung der deutschen Arbeiter dei dem Wiederaufdan Frankreichs, wordder mit der französischen Regierung in wesentlichen Bunten Einverständnis besteht, begann am 6. September die Besprechung zwischen einem Bertreter der deutschen Gewerfschaften, Bertretern der Confédération genérale du travail und des französischen Gauarbeiterverbandes. Boraustichtlich wird in der nächsten Bowarbeiterverbandes. Battfinden fonnen.

Borlaufig feine Milberungen bes Friedensvertrags für Deutschland!

mz Berlin, 9. Sept. Laut . B. L.A." erfläcte Bich on auf eine Antrege Kenaubels, ob in abschhacer Leit Milbe-tungen bes Friedensbertrages zu erwarten seien, wie sie Llohd Geerge Teutschland bei Boblberhalten augekindigt habe der französischen Regierung sei nichts dabon be-

Die Anfechtung der deutschen Berfassung durch die Entente.

Gin neues Ufrimatum bes Oberften Rates?

mz. Berlin, 9. Cept. Laut "B. L.A." beanfragte Glemenceau im Oberfien Rat ber Milierten ein nenes Ultimutum an Deutschland, bas bie refilose Annahme bes Enteute-Ultimerams in bee Anschlaffrage verlangt.

Belaffung des Brudentopfes Robleng unter ameritanifcher Berwaltung.

mz. Berlin, 9. Cept. Laut "L.A." melbet bie in Robfeng erscheinenbe Beitung "Amaroc", bab bie amerikanischen Be-hörben beschloffen haben, ben Roblenger Brudenkopf sowie bab Gebiet auf bem linken Rheinufer bis jum Begirk Trier unter ameritanischer Militär- und Zivilfontrolle zu belaffen. Der größere Teil biefes Gebietes außer Kobleng und einem fleinen Teil bes Brüdentopfes frand seit August unter französischer Kontrolle. Jeht verlaffen bie Franzosen biefes Gebiet und Ameritaner werden biefea Teil besehen.

Mus dem ameritanifchen Befagungsgebiet.

Aus dem amerikanischen Besatungsgediet.

mz. Berlin, 6. Sept. Die amerikmische Besatungsbehörde batte durch eine Berordnung rom 12. Juli 1918 für das den ihr verwaltete deutsche Gebiet bestimmt, daß jede Habelt, welche die in den Anlagen 4.5 und 8 des Artikels 8 he3 Friedendsertroges gemannten Waren vroduziert, ihre Vorräte die ün an 16. Januar katte, auf der gleichen höhe zu katten sat, um so die Aurohührung des Friedensvertrages zu garantieren. Da sich der am 16. Januar serfandene Bestand ingwischen ausz dehen die Durchsührung der Bestimmung dond deher tie Amerikaner um Kusse durch über der Gesten der Verstützung der Friedenschen. Die deutsche Regierung der die amerikanische Kommission in Düsseldert sürglich nutteilte, durch eine neue Berorkung geschehen. Danach ind die Frühren nicht der Forräteter in Bestimmter höhe zu unterkalten, solange nicht der Forräteter in Artikel 8 des Friedensvertrages genannten Waren in einer Weise abgeben, daß die Absicht des Friedensvertrages vereitelt wird. Die Ber an it wort ung lie den Unterhalt genügender und für die Erfüssung der Bedingungen tes Friedensvertrages notwindigen Forräte liegt, wie es in der neuen Verordeung heißt, den de utssche Erfüssen od.

Beimbeforberung ber beutiden und ruffifcen Ariegsgefangenen.

mz. Berlin, 9. Sept. Nach einer Melbung bes "B. B.-A." aus dem Haag wird aus Paris berichtet, das acht deutsche Schiffe nach Sibirien geben werden, um ruffische Kriegsgefangene borthin zu bringen und auf dem Rudweg deutsche Kriegsgefangene aus sibirischen Safen mitzunehmen. Die Anfunft der Schiffe in Deutschland sei im Febauar nächsten Robres au emparien.

Bermunbete aus Franteeich gurlid.

mz. Köln, 8. Sept. Heute bormittag ist der zweite fran-gofische Lavarettzug mit 190 franken und verwundefen beut-ichen Kriegsgefangenen aus dem französischen Sammellager Staples in Roln eingetroffen.

Seimtehr ber beutiden Rriegsgefangenen aus Italien.

mz. Berlin, 8. Sept. Laut "Boff. Big." ift auf Grund birefter Berbandlungen zwischen der deutschen und der italienischen Regiecung in der Frage der deutschen Kriegsgefangenen in Italien dahin entschieden worden, daß in den nöchsten Tagen ein deutscher Zug in Florenz eintrifft, der die deutschen Kriegsgefangenen nach der heimat bringt.

Der Rudfransport ber Seeresgruppe Madenfen.

rne Berfin, W. Gept. In Diefen Tagen merben bie letten Mannichaften ber Beeresgruppe Madenfen, Die bei bem allgemeinen Rudtvanöper im Januar und Fedenar zuruchge-blieben maren, so weit sie transportfähig sind, heimleben. Runmehr ist auch die Rudtehr des Generalzeldmarschalls v. Radensen zu erwarten, der seinen Entschluß, Ungarn erst nach bem lehten ihm ambertrauten Golbaten gu berlaffen, burchgeführt bat. Bon ber Berehrung und Danklarleit ber Truppen gegen den greisen Feldmarschall gibt ein Schreiben bes vermaligen Vorsibenben bes Zentraleites (Soldaienrat) der Eudestfrant (Armee Radensen) Zeugnis, das an die Angehörigen des Feldmarschalls geruchtet ist. Drin beihr es: Der nun gum Abschluß tommende Friedensbertrag bringt uns Der nun zum Abidill iominende Friedensdertrag deingt unsein sichner zlichster Beise in Erinnerung, das unser hochverschiere derr Fesdwarschall mit einigen Getreisen immer noch in Gesangenschoft litt. Er hat mit seiner Vesson den Kückzug der Annee gededt und dafür sind wir ihm zeitlebens un au stlößchlichen Dant schuldig, dem wir, wie ich hoffe, auch ärherlich in den Nachten Ronaten gewaltigen Ausdruck verklichen werden. Rit Ungedust erwachen wir den Tag der Kindlehr des Geren Genecalfeldmarschalls. Der Tag wird wir and Tausgeden meiner ebengalieren Komeraden ein Keitmir und Tausenden meiner ehemaligen Kameraden ein Feit-tag sein. In der Hoffnung, daß dieses femidige Ereignis dalb eintritt, zeichne ich mit ergebenster Hachachung (Coz.) Litte Kraun, vormaliger Borschender des Zenkalvats der Südostifment (Armee Madensen).

Der neue belgifche Giefchaftetrager für Berlin.

mz. Berfaiftes, &. Sept. Bum belgischen Geschäftsträger in Berlin ift nach dem Bruffeler "Soir" ber jepige belgische Gesandte in Iapan, Graf de la Faille de Leverghem, ber als Legationsrut vor einigen Jubren ber belgischen Ge-fandticheft in Berlin angehörte, ausersehen. Das Blatt fagt, die belgische Regierung wolle nicht fofort einen Gefandten

Die Haltung Rumaniens.

Aberreichung ber neuen Antwort ber Entente. mz. Paris, 8. Sept. (Habas.) Clarf ift gestern nach Bufarest abgereist, wo er ber rumänischen Regierung bie Rote bes Obersten Rates überreichen wich.

Mumfinien foll ohne Borbehalt unterzeichnen.

mz. Berlin, 9. Sept. Rach dem "B. 2.-A." verlangt bes Oberste Rat ber Allierten, daß Rumanien den Friedensberting mit Ofterreich ohne Borbegalt unterzeichne.

Der Friedensvertrag für Bulgarien.

Der Friedensvertrag für Bulgarien.

mz. Berfailleb, 8. Sept. Der "Betit Parifien" bestätigt, daß der bulgarische Friedensvertrag im Prinzip fextiggestellt ist. Das Blatt gibt einige neue Einzelheiten. Serbien erhalte einz Grenzberichtigung im äusgersten Osten in der Richtung auf Sosia. Auch das Knie der Strumtha iet ihm augesprochen worden. Griechenland echalte Thrazien. Men such nur noch eine Lösung, um Bulgarien einen Zugang zum Agäischen Meer zu sichern. Die Frage der sublichen Dobrudscha werde gar nicht berührt, da der Oberste Kat die Ansicht tertrete, daß er Gebiete, die Berbündeten gehörten, seiner seinblichen Macht zusprechen konne. Wenn Kumänien sich, später auf direktem Wege mit Bulgarien derständigen wolle, so stehe dem nichts im Wege.

Scapa-Flow.

Berfin, 6. Sept. In der Rote der deutschen Regierung an die englische Regierung über die Freilassung des Admirals v. Renter ersärt die Reichsregierung, dan der Admiral in autem Mauben die in Scapa-Flow internierten Kriegsschiffe beschrift dat, da er annehmen mutte — infolge der Zurückaltung des deutschen Postturpedodootes — das der Wassensteillitand abgelausen und der Kriegszustand wieder eingetreien sei. Um nun die deutsche Flotte nicht in die Sände der Feirde fallen zu lassen, habe er die Bersenkung der Kriegsschiffe besohlen.

Gine Entfpannung in der fprifchen Frage.

mr. Serfailles, 9 Sept In einem geoßen Teil ber Barifer Mergenpreise werden Telegramme aus London beröffentlicht, auf Grund beren festgestellt wied, daß in der sprichen Frage eine offenbare Entspannung eingetreten ist und daß mit einer Regelung zwischen England und Frunkreich ge-

Die Mehrheit des ameritanifchen Boltes auf Wilfons Geite??

mz. Amfterbam, 8. Gept. Das Preffebureau Radio melbet aus Horfea, das Bisson nach den disher vorliegenden Be-richten die große Rasse auf seine: Randreise günstiger ge-stimmt kat, so daß sogar einige seiner Gegaer es jeht für möglich halten, daß die Rehrbeit des amerikmischen Volkes auf seiten des Präsidenten steht.

Der Betersburger Soldatenrat file Friedens. verhandlungen mit ber Entente.

mz. Berlin, 9. Sept. Laut "D. Allg Atg." hat der Betersburger Soldaten- und Arbeiterer eine Entschließung angenommen welche die Bolkslommission ermächtigt, mit dem Berkand in Unterhandlungen wegen des Friedens auf Grund der von den Allierien gemachten Borschläge einzutreten.

Die Lage in Oberichlefien.

Die Ententefommiffion in Oberfdlefien.

mz. Beuthen, S. Gept. Gestern abend fehrte General. Dupent eus Kroson gurüd. Vormittags empfing er einen Generalisabsoffizier des Generalsommandos des fl. Armee-lorps, um sich Auflärung über die zur Gesehung Ober-scheinens nötige Stärfe der alliserten Truppen geben zu faffen.

Bur fofortige Befehung Oberfchlefiens.

Genf, 7. Cept. Aus Barfchau melbet Dabas vom 6. Cept. . Die Kommission der Allierten, bestebend aus dem General Dupent, dem General Boncivegno, dem General Malceln und Dupent, dem General Boncivegno, dem General Raleeln und dem kerifen Gaedlier, ist in Sosnowicze eingetrossen, um mit den Bertretern Bolens über die oberschlessische Frage zu beraten. Die Kommission hat eine Anzahl Aufständischer und klücktlinge aus Oberschlessen augehört, edensjo mehrere Arbeiter. General Dupont soll nuch Baris telegraphiert haben, um die sosorige Besetzung Oberschlessens durch allierte Arupben zu empfehlen. Er hut jedoch den Auftändigen Geduld empsehlen, da die Besehung durch die Allierten aus technischen Geünden echt in einigen Bochen erstellere Kunte folgen fonnte.

Lebensmittelunruhen in Brestau.

Pebensmittelunruhen in Breslau.

mz. Breslau, 8. Seht. Infolge von Lebensmittelfravollen in den lehten Tagen sehtte im beutigen Frühmurk
jeoliche Infinkt. Im Bormätag drobte die Menge, die Schuhund Pigarrengeschäfte am Blückerplat zu blündern. Bolizei
und Militür griffen ein. Es wurden Schreckfächlis abgroedem.
Auf dem Klückerplat und auf anderen Plätzen sind Rasschen die
Einen gewehre enigesahren. Vatrouisen durchzischen die
Einet. Viele Geschöfte, namenklich die Lebensmittst.
Bigarren und Schuhzeschäfte, sind geschlossen. Die Marktholle kleift eis Kuttmochovend geschlossen. Die Narktholle kleift eis Kuttmochovend geschlossen. Die Jum späten
Rochmittag loven leine Auftungen über Verlehungen vor.

mz Berlin, O Sept. Kach einem in der "Vos. Stg." verössentlichten Kerickt des Vereilmer Polizeipräfibenton Werdie gestropen Freilauer Lebensmittellramelle ist es nicht zu
Platbergeigen gefommen, als die Keickensbritzenpen die Rensch der Echiehensien wei Versonen vernunder worden seinen,
des der Echiehensien wei Versonen vernunder worden seinen,

Wiesbadener Nachrichten.

Dienstag, 9. September 1919.

Die Mängel in der Rartoffelbelieferung.

De Orts.Bauernicaft Erbenheim ichweilt ims. In ben vielen Luschriften, die in letzter Beit in ben Tagespeitungen erscheinen, wird mehr ober weniger die Schuld an der ich echten Qualität der zur Verteil ing fommenden Karutseln sonie der geringen Wenge und dem hoben Preis den Laudusten ausgebürdet. Dieses ist eine vollständige Ber-ichiebung der Antsache. Wo über schlechte Oualität ge-logt wird, handelt es sich um aussändische Kurtosseln. Die and dem Kandfreis Wiesbeden seither gelieserten Kartosseln affen an Qualität nichts zu wünschen übrig, was bei bem dienen treckenen Wetter auch gar nicht anbers fein lann. Was de Lieferung sin einge betrifft, so ift alles geliefert worden, was angefordert wurde. Am 27. August wurde kon der Arcislariofelstelle des Landfreises Wiesbaden das Ausmagen von Kartofieln verdeten under der Begründung, die Wellieberungegemeinden waren überfüllt und es wurden unreife Spat-lartoffeln obgeerniet. Die Belieferungegemeinden waren narioffeln oboeernert. Die Belieferumsgemeinken waren wecht reichlich beliefert, ober mit den schiechten ausländischen Kartrifeln, die wogen des hohen Preises und der schlechten Beichaffenheit vom Pudlischen nicht abgeholt wurden. Der andere Berwurf, dett. Aberntung unverfer Kartoffeln, ist ebenfolls jurückzuweisen, der ist ganzlich unberechtigt, denn im Lauf der nochsten Beche beginnt schon die Ginsellerung der Svälfartoffeln, genau zu berschen Reit wie jedes Jahr. Aus welchem Berwah num dieselben Kartoffeln unt Tage vorher nich umseit sein sollen zum sossoriosen Berwehr, ist unbegreiflich. umeif fein follen gum fofortigen Bergehr, ift unbegreiflich. Betreffs bes Borwurfs über ben hoben Preis ist fol-

candes zu bemerken: Die Landwirte erhielten bis 1. August für den Jantner 20 M., vom 1. dis 31. August 15 M. im Daufe abseholt. In die Berbrouwbengemeinden geliefert 5 Bf. Kilometergeld vom 5. Kilometer ab. Die Stadt Eiesbaden bat soger nur 11 M. für den Jentner bis 31. August gezahlt. Der Aleintersowsspreis in den Bertraudergemeinden if ja jedem Konsumenten bekannt, und kann sich jeder ausdenken, no die Kertenerungsstellen liegen, es müste denn jein, daß, alle ans dem Landtreis gelieferten Kortofieln noch in den Ber-deunckergemeinden liegen und auf die Berteilung wirten. Ferner wäre noch auf solgendes hinzuweisen: Die in Finge kommenden Stellen der Bertvaltungen sollten lich den Arteil in Warte einem der Bertvaltungen sollten lich der

Betrieb in Moing einmel anfeben, wie bort bie Rar-toffelabnahme funftioniert, wie es bem Rendwirt feicht gemacht werd seine Kentossein abzusehen, welche er abzusiesern berpflichtet ist; es geschicht dies dort so. das er den Zwang sast von det werkt. Dort wird das Kartosselabernten auch nacht derbeiten und die Ginwohner werden nit guten, billigen inbeimifden, vor ben Toren ber Stadt gewachsenen Rar-

Am übrigen vird ichon viel geschrieben über die Belieferung der Winterlartoffeln zum Einselten,
es werden alle möglichen Gründe erörtert, wurum der Erzeuge:
nicht mit dem Korsument direkt verschren darf, und immen
wieder wird der Bauer ols der nicht wollende oder nicht
konnende Teil hingestellt, auf der anderen Seite aber wird
em Koner vorgesogt, dass es für ihn viel bester sei, wenn es
is gemacht wird. Bor ollen Dingen sind die Spätsartoffeln
und nicht beschlognachmt und noch nicht unter der Kwangskortsichaft. Bede es ein gütiges Geschick, das dier die Kwangskortsichaft fällt. Das sie fällt, liegt auch zum großen Teil dei den
kenbereitungen die bon verschiedenen Gtellen ichon getroffen Im übrigen wird schon viel geschrieben über bie Be-Berbereitungen bie bon berichiebenen Stellen ichon getroffen ind, von einer weiteren Amongebewirtischefung zu erhoffen i Bu Croeuger wiffen es! Darum belfen Sie mitarbeiten, daß the Winterfartoifeln frei bleiben, die Eente ist in Ouglität und Chantität auf und wird im freien Berkehr jeder bester und billiger verlogt werden wie in der Lwangeversorgung!

Anmerfung ber Schriftleitung: Wir haben der Zuschrift Roum gegeben, ohne uns deren Guluffolgerung ju einen zu maten, da einstweisen noch bie zuverlöffigen Unerlagen dorüber feblen, ob es wirflich möglich ericheint, ohne chaden für die gesamten Konsumenten, die insbesondere dersenigen Bewöherungsschichten, die nicht in der Lage ind. lich im voraus für den gangen Winter einzudeden, die Joangsdewirtschaftung für Kartoffeln in diesem Jahre schon aufzuberen Im übrigen aber zeigen die Auslassungen der Ortisbauernschaft Erdendeim das deutliche Bestreben, Auf flärung in die noch ungekärte leidige Kretossessige zu bringen, was im döchsten Grad erwänscht erkheint, denn es muß beiseisen olles daran gesetzt werden, damit diesmal eine Krise wie vertiges Jahr vermieden wied.

— Stadtverordnetenstung. Die Topesordnung für die Stadtsererdnetensitzung am nächsten Freitag ist eine ziemlich umsamzeiche. Es handelt sich jedoch in der Hauptsache um Verlagen, über die nicht gleich einschieden wird, sondern welche den Ansschüssen dern Deputationen zur Borberatung überantwortet werden. Der Houptgegenstand ist ein Antrag, deir. die Verbereitung ter devorsteilense Stadtberord neten. wahlen.

Lebensmittelberteilung. Im Bochenverteifunasplan ift Breis für Kunft hon ig irrtimfich auf 41 Bf. je Bfund expeten worden. Es losben natürlich wie seither die 250 angepeten worden. Es lotten natürlich wie seither die 250 Gramm 41 Ki. — Die zur Serteilung kommenden Bohn en sind von verschiebener Farbe. Die Kleinhändler konnen ihren Kinden nur Kohren in der Farbe abgeben, die ihnen zur Berteilung zugewiesen worden ist. Riemand hat osio Anspruch wus eine kestimmtte Sorte Bohnen.

mis eine kestimmte Sorte Bohnen.

— In einem merkvürdigen Kontrast in den gabireichen Ebe scheid ungen, die dekanntlich seit Kriendende allenthalben zu verzeichnen sind, sieht die zunehmende Zohl der Trauungen. So reichten sich, wie wir ersahren, am verzeinenen Sometog auf dem Gestigen Standesonnt viedet 22 Kaare die Hond zum ebelichen Kund. Das ist um so mehr zu verwandern in einer Zeit, wo die Berhaltnisse sür eine Heines Berindstung der Wohnungsausstattung allein ein seines Berindstung der Rohnungsausstattung allein ein seines Berindstung zum Lehrneister geworden Viele aber auch in dieser Reziedung zum Lehrneister geworden Vielender und in dieser Reziedung zum Lehrneister geworden Vielkach begrügen sich die der eugebedenen Elegatien einstweilen mit dem Zusammennsehnen bei ihren Eltern, Schwiegereitern oder sonstigen Angehörigen, oder mobnen mädliert in der Hosfinung, die lass Lesiere Leiten sommen!

latd lessere Keiten komment

— Aredit bei der Bost. Jur Jörderung des darlosen Jahlungsbersehrs teitt im Betrieb der Bost am 1. Ofte der eine Reihe von weiteven Erleichterungen ein. Der Meistetrag der Wertzeichen, die dor Gutschrift der stderweisung oder des Echeds verahfolgt werden, wird von 100 auf weisung oder des Scheds verahfolgt werden, wird von 100 auf wir Rachnahme zusässigen Verwagen können dis zu jedem sir Rachnahme zusässigen Betrog mit Abenveisung oder Eched einzelöst werden. Much dei Postaufträgen braucht die Gutschrift nicht mehr abgewortet zu werden. Ausgenommen bleiben Kostpreteinusträge und Postaufträge mit dem Berwert "Sosistet zusäst use. Ein Borichut als Sicherbeit für ochundete Telegrammgebishen wird nicht nicht werden. Die Telegramme mussen werden

Verlim im Reicksarbeitsministerium zwiiden den Vertretern der Vertragsparteien des Reickstarisvertrags Verhandlungen itatt, die sich mit der Restschung von weiteren Tenerungszulagen sur die im Poch und Tiesbaugemerbe beschäftisten Arbeiter beschen Auf Verschlag des Reichsarbeitsministeriums eintoben sich die Perteien dehim, deh die örtlicken und bezirstlichen Verbandlungen sosout aufgenommen werden sollen und die stengend noch den jeweiligen Tenerungszulagen und den einzelnen Orien und Bezirsen Tenerungszulagen don 5 dis 10 Prozent zu den seitsberigen Löhnen sur angemessen und bei den Berhandlungen als Grundlage zu dienen haben. Am 23. und 26. August sanden hierauf die Verhandlungen werden den Veriretern des Witteldeutlichen Arbeitgeberverdunds für das Bausenverbe und den Vertretern der Arbeitgeberverdunds für das Bausenverbe und den Vertretern der Arbeitgeberverdunds für das Bausenverbe und den Vertretern der Arbeitsenhungen wer die Vereinburung einer Tenerungs. neimerverdande in Fronfiurt a. M. natt. Wes Ergeonis die Verdandlungen war die Vereindurung einer Tenerungseplage von 5 vis 30 Pj. pro Stunde, die nom 1. September
18th ab zu zaklen ist. Hür des Lohngebiet Frankfurt a. W.
beträgt die Julage 30 Pf., für die Orte Darmstadt, Kassel,
Danau, Hemburg, Mainz und Wiesbaden den 20 Pf., sur
die ganze L. Lohngruppe 15 Pf., für die 8 Lohngrupde 10 Pf.
und für die 4. Lohngruppe im Tiefdaugemerbe 5 Pf., Für das
Lohngebiet Mainz und Wiesbaden beträgt die Lohnzulage im Lohngebiet Mainz und Wiesboden beträgt die Lohnzulowe im dich und Teibaugewerbe pro Stunde 20 Pf. Folgende Etundenlichne baben vom 1. September 1919 ab Geltung: Waurer, Jimmerer und Zementsochribeiter 240 Pf., Zementsorbeiter 235 Pf., Zouhilfsarbeiter und Erdarbeiter 230 Pf. Die Generalversommlung des Mitteldeutschen Arbeitgeberterbands hat am 25. August 1919 diesen Bereinbarungen zugestimmt. Der Lehn für die Lobergruppe 2, zu der der Rheingaulies und Riedernhaufen gehört, ist für alle Berufzaruppen um 2. Bf. niedriger. Die Bauarbeiter werden darauf zu achten haben, esh von allen Unternehmern diese weiteren Tererungszulosen vom 1. September ab verahlt werden.

- Todesfälle. In tem für die heutige Beit verhältnis-mäßig kaben Alfer von 81 Jahren ift gestern hier der Rent-ner Leinrich See, eine besonders in Schübenfreisen weit über die Stattprenzen hinaus bekunnte Berions cheit, gestorben. Deiter wurde her, sern von seinen Bestimtern in Ruhland, der katriffesiter Ernst Schon vom raschen Tod ereit, der lange Johre in einem der ersten biesigen Hotels lebte und besonders durch seinen großen Ausward von sich reden machte. den er zeitweitig in augenfälliger Weise treeb.

Gludsspiele find noch einer Befanntmadung der Beschungeleborde im Landfreis Wiesbiden verhaten. Die Hotel-Cofe- und Beinftufenbesitzer werben babor gemarnt und bar-auf hinge leien, daß sie sich vorkommendenfalls schweren Strafen ausseinen. Die deutschen Bolizei ehorden muffen den Militärfreisrerweiter benochichtigen, ob Militarpersonen in ihren Lofalen friefen.

ihren Lofalen spielen.

Die Landesversicherungsanstalt Hessen-Aassen dersössentlicht eben ihren Rechnungsanstallt zu das vergangene Geschaftsjoht. Darnach belief sich deim Jahresende der Vermägendbesiend auf 93 792 363 M., darunter 1 139 563 M., Grunderrmögen. Die Jahresbesiträge erwähen 8 391 885 M., die Ansten 4 520 406 M. Gentenleistungen sind in einer Gesamthöhe ten 642 807 M., einmalige Leistungen in die einer Gesamthöhe ten 642 807 M., einmalige Leistungen in die von 30 673 M. oebucht. Das Heiderschen verursachte 934 668 M., die Judoslidenhauspflege 10ß 166 M. Ausgaben. Die allgemeine Verwellt na erhorderte 794 517 M. Die gesamte Einnahme beläuft ich auf 50 898 305 M., die Ausgabe auf 45 512 761 M. Einnahme-Küdstände sind in häse den 294 308 M., Korichus-Guichoben in Höhe von 106 578 M. vordanden. benben.

- Betroleum freigegeben. Wie wir foeben erfahren, ift ber Kanbel mit Betroleum im befehten Gebiet forige-geben worden. Mit ber Wiederaufnohme bes freien Berfaufs lann beber ichon in nächster Beit gerochnet werben.

— Der Entlessungsangug ber Kriegsbeschäbigten. Wie tom Reich's min ist er besannt gegeben wird, heben Kriegsbeschätete auch bann Anspruch auf ben Entlessungsgewenn ihnen bei ber Rachuntersuchung die Rente wieder entzogen worden ift.

— Bur Befämpfung bes Schleichfandels. Wegen Ungu-terläffigfett ift einem Meteer im Westendviertel von der Polizei der Betriel geschlossen worden.

— Automobilansammensioß. Amei Automobile sousten gestern gegen Nittog Ede der Abein- und Schwalbacher Stroße mit voller Bucht auseinander. Beide Fabrzeuge wurden er-beblich beschädigt und vermochten ihre Jahrt nicht fortzuseben. Die Chaufseure Kieben wie durch ein Bunder unverletzt.

— Bur Ermittlung ber Kafasbiebe. Sine Belohnung von 160 M. ist auf die Ermittlung dersenigen Berlonen ausgesent, welche dieser Tage in der Gerichtoftsase eine Kise, enthaltend 2 Bentner Kasav, gestollten haben.

- Die Besbiebstähle nehmen, wie man und schreibt, in ten leiten Rächten wieder sehr zu. Bon keineren Diebstählen abgesehen, wurde in der vorgrugenen Weche ein an der Platter Etrose belegenes Grundstild wieder besonders schwer beimgesicht. Etwise hundert Bische Spätsartoffeln wurden ausgerissen und zum Teil zertreten Auch ein Arbeiter, welcher mit vieler Wiese sein Aderstüd bestellt hat beiter, welcher Wiese Leiner ausgestiebt. wurde in gleicher Weise kiever geschödigt. Es ist begreisticht daß unter solchen Umständen den Selbstwerforgern die Luid gum weiteren Unbou vergeht. Wenn die Arebser endlach er-wischt werden, dürsten sie ihrer wohlderdienten Strase nicht enigehen

— Transformatorene Brund. Zu biefer Notiz in ber Abend-Ausgabe vom L September d. I feili uns das Städnische Elektrizitätswert dertägtigend mit, das ein Transformator der elektrizitätswert dertägtigend mit, das ein Straßen deretten fei, sondern durch die Unschildnisch des Lerdenals vor dem bett voneie der Untzugsfährliche nicht ensgeschaltet wurde, so tas dadurch die Kristung der Ausgeschalten und die Hindung der Kupferwicklung durch die Hindung der Kupferwicklung der Hindung der Siede

entehtte.

Bom Reichs-Ruesbuch erscheint Anfang Ottober eine neue Ausgabe jum Breise von 8 M. Bestallungen nehmen sämtliche Bestanftalien und Buchsendiungen entgegen.

— Neue Fabrelümt. Bom neneften Juhrafan für Natus, Wiesbaden, Abeinberen sowie vom amtlichen Tasichenkeitzsen für daten, Wiesbaden bet Eisenbahndirektion Wainz ist die Reuausgade dem 2. September nunwehr im Verlage von Ossar Schneider in Bainz eichstenen. Beibe Jahriläne enthalten die neueingeligten kurchgehenden Rüne ins undesetzte Gediet, und find im Ouchdandel sowie von Berlag erbällisch.

- Breuhifche Rlaffen Lotterie. Die Bielung ber 3. Rlaffe ber Breut.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes. * Sans Oden-Moend. Um fommunenden Mantag, adende 814 Mhr, sindet im arofen Saale bes Zivilkosuns im Rahmen der Vollegen unt er ha flung sa den de der erste La m mera den de statt. Hans Olden, der beliedte und geschätte Dichter in sie beien Abend aewonnen werden. Oben, der hier nicht nur als Gottragender, sonden aewonnen ernken und heiteren und Luftseledicker befannt ist, wird Rovellen ernken und heiteren Anhalts zum Bortrag bringen. Im sedem Geschneit in geden, den Dichter am Kortragstich sennen zu kernen, sind die Lireise der Pietes ficht niedrig geholten. Der Borverkauf beginnt am Mittmed in stmilligen Borverkaufsstellen.

Renes aus aller Welt.

Die große Munitions-Explofton in Reuwied. Firms verleben werben

— Reue Tenerungszulagen im benischen Bangewerbe.

Fer Zweiprerein Wiesdaden des Tentisien Banarbeitenverbands schreibt und: Um 12, und 13, August 1910 fanden in

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vem 8. September 1919.

Inv

R. Line	Bank-Akilem	1150 05		Hohenlohewerks	106.25				
8	Berliner Handelsges.	150.25	20	Hösch Eisen u. Stahl	197.25				
7	Commers u. DiscB.	122.00	22	Ilse Bergbau	803.00				
	Dormstädter Bank	106.75	12	Königs-u. Laurahütte	152.87				
12	Deutsche Bank	198.25	100	Konigs-u, Lauranuse	174.00				
9	Disconto - Commundit	153.25	M. Call	Kali Aschersieben	172.00				
7	Dresdner Bank	129,87	57	Kostheim Celluloss	280.25				
7	Mitteld. Creditbank .	111.75	15	Kronprina Metalif	118.00				
1	NationB. f. Deutschl.	103,25	1,523	Labmeyer n. Co					
61/4	Oesterr, Kredit-Anst.	110.00	20	Lauchhammer	152.50				
	The Control of the Co	148.63	12	Lindes Eismaschinen	155.00				
0,00	Reichsbank	12.2010.2	20	Ludwig Loowe u. Co.	208.50				
Industrie-Aktien			18	Mannesmann Röhren	185.00				
1000		314.00	5	Oberschies, Risenbed,	125.50				
20	Albert, Chem. Werks	205.00	14	EisInd.	144.37				
15	Adler-Fahrradwerke		17	Kohuw.	194.00				
18	Augsburg - Nürnberg	169.87	14	Orenstein u. Koppel	174.00				
14	Allg. ElektrGes	177.50	20	PhonBergb. u. Hatte	186.75				
12	Bergmann, Elektriz.	144.75		Porzellanf, Kahla	325.00				
12	Bad, Anilin u. Soda .	332.25	20	Perzenant, manage	160.50				
30	Bismarck-Hütte	208.00	15	Rositser Zuckerraff	214.87				
225/4	Bochumer Guffstahl .	179.00	12.	Rhein-Nass. Bergw	140.00				
16	Brauerei Schultheiß .	240.50	121/2	Rhein. Stahlwerks					
71/2	Buderus Eisenwerke	127.75	9	Riebeck Montan	185.87				
15	Beton- u. Monierbau .	205.00	15	Rombacher Huttenw.	153.50				
10	Deutsch-Lux, Borgw.	151.37	0	Rhein, Metallwarent.	165.50				
7		185.00	20	Bachsenwerk	803.00				
6	Deutsche Kaliwerke.	304.00	8	Schuckert Elektria	120.50				
	DtschUebersElekt.	195.00	12	Siemens u. Halake	105.00				
12	Donnersmarck-Hütte	293.00	67/1	Südd. Eisenbahnges.	118.00				
35	Dür kopp, Bielef. M		20	Verein, Glansstoff-F.	562.50				
30	Dtach. Waff. u. Mun.	204.00	20	Varsiner Papierfabr.	167.00				
6	Daimler Motoren	202.00	15	Versin, Coin-Rottw	179.25				
20	Deutsche Erdol-Gen.	286.00	10	Weiler-ter-MeerCh.F.	180.28				
12	Elberfelder Farbenf.	291.00	10	Westerregein	232.00				
12	Eschweiler Bergw	270.00	15	Zellstoff Waldhoff	173.75				
20	Friedrichshütte	00.00	0.00	Denostr Harmon	addistrobal				
10	Felten & Guilleaume	195.00	0	HambAmerPaketf.	101.00				
10	Gasmotoren Deutz	143.00		Hansa-Dampfschiff	243.00				
28	Geisweider Eisenw	250.00	0	Norddeutscher Lloyd	103.75				
	Gelsenkirch, Bergw	173.50	0	Schautung-Eisenb	138.50				
7	Griesheim Elektron .	198.00	Contract of						
12	Höchster Farbwerke	293.00	0	Türk. Tabakregiet	557.00				
12	Harpener Bergbau .	164,25	0	Otavi Minon	172.12				
46	Hindr. Auffermann .	153.00		Genusscheine	127-50				
and the			Section .	The state of the s	The state of the s				
Berliner Devisenkurse.									

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	STATE OF THE PARTY	GOOD SERVICE	TOTAL COMMENT		St. O. St. Oak St. Oak St.
W.TB. Borlin, S.	Soptbr.	Drak	tlinhe A	usza	hiungon für
Holland	837.00 G.		837.50	B. für	100 Guidea
Dinemark	485.00 (4	90000000			100 Kronea
Schweden	541.00 G.				100 Kronen
Norwogen	511.00 G.				100 Kronen
Schweis	392.50 G.		392.75		100 Franken
Oesterroich-Ungara .	42.45 G		42.55		100 Kronen
Bulgarien	00.00 G				100 Lowis
Konstantinopel	00.00 G		00.00		1 türk. Pfd.
Spanien	400.50 0.		401.50		100 Penetus
Helsingfors	00.00 G		00.00	2000	

Industrie und Handel.

* Deutsch-Amerikaaische Handelsbeziehungen. Kach einem Telegramm des "Nieuwe Rotterdauschen Courant' setzt sich der Präsident der amerikanischen Stahlkorporation für die solorlige Wiederaufnahme des Handels mit Deutschland und Österreich ein, um die internationalen Handelsverhältnisse wieder in Ordnung zu bringen. Er sagte, die Vereinigten Staaten mößten die weniger glücklichen Länder finanziell unterstützen, um ihnen zu ermöglichen, ihre Produktionskraft wieder hezustellen. Amerika stehe vor dem heftigsten kommerziellen Kampfe, den die Geschichte kenne. Die amerikanische Handelsfiotte sei der besten Handellsfiotte gleichwertig und zum Siege in diesem Kampfe notwendig. Der amerikanische Dollar müsse als universale Standardnufdnze für den Kurs anerkannt werden.

* Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther, A.-G., Braunschweig. Der Abschluß für 1918/19 gestattet die Verteilung von 8 (12) Proz. Dividende.

Weiterberichte.

Meteorologische Beschnichtungen der Station Wiesbaden.

8. September 1912.	7 Uhr 27 Morgans	2 Uhr 27 Nachm.	5 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- druck auf dem Meeres- red, spiegel Thermometer, Celaius	759.2 769.4 13.6	758.5 768.4 20.6	755.9 769.1 16.2	788.9 788.0 17.4
Dunstspannung, mm Reist, Feuchtigk., Pros. Windrichtung Niederschlagshöhe, mm	10.4 90 N 1	9.9 42 NW 2	9.9 72 N 1	9.8
Relat. Feuchtigk., Pros.	90 N 1	42	Niedrioste	

9.27 Uhr abends 23.6. 9.27 Uhr abends 11.5. Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 1.16 m gegen 1.22 am gestrigen Vormittag.
Caub Mainz 0.47 0.51 Caub Mains

Die Abend-Musgabe umfaft & Seiten.

Dauptfdriftlemer: IL Degerhorit.

Berantwortich für Leitartifel: A. Degerbark; für politifche Rachrichtens I. U.: W. Et; für den Unterhaltungstelle: B. v. Annendorf; iht den lolalen und provinziellen Zelf und Gerücksigni: M. Et; für den haubelstell: M. Et; für die Angeigen und Reliamen: H. Dornauf, fämtlich in Wesdaden.
Deud u. Berlag der L. Sch ellenderglichen hofduchdeudsech in Wiesdaden.

neditunbe ber Gefriftleitung 12 bis 1 Uft.

Amflicher Verkauf von

Chr. Glücklich

RHEINISCHE Import- u. Handelsgesellschaft m. b. H. Rheinstraße 52.

Heute eingetroffen: Waggonladungen amerik. ungezuckerte MILCH SCHOKOLADE

KEKS französ. Original-COGNAC. Abgabe nur an Wiederverkäufer.

3wetschen 150 3tr. la füße Einmachzwetsch. (feine unreise Ware) Pfd. 55 Pf. im Zentner billiger, eingetroffen bei Sans Wagener, Albrechtstraße 34.

30h. Rofenthal, Bielanbfir. 8. Zel. 1465.

Husten.

Wiesbadener Tabletten gebraucht man gegen Husten, heiserleit. Rachen-latarch und bergl. mehr. 1024 Echühenhof-Abothele, Langgasse 11.

Prima deutsche Zündhölzer wieber eingetroffen.

\text{\text{\chi}}\ 6.25 \ 2.5

100

iach int'

ner,

._

a.

MIT,

Progerie Moebus, Raunnoftrage 25.

werben wie nen hergestellt. Liefetzeit 8—4 Tage. 6 Baar zerriffene Strümpfe geben 4 Baar ganze. 6 Baar gerriffene Strümpfe bazu berwendet. Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Plate. Schwalbacher Straße 54. Ede Emjer Straße.

ID. Gail IDIDE., — Telephon 84. —

Brillanten, Perlen Gold. u. Silberfachen, Platin, jebes Quantum, Mt. 35.— per Gramm, joivie Pfandicheine lauft A. Geizhals, Bebergasse 14, Iel. 4139.

Bhoto: App., Grammophone, große Rinos, elettr. Apparate, Motore, sowie goldene Uhren und Brillanten lauft

Zimmermann, Weberg. 25. Tel. 3253. Aleider, Schuhe, Möbel

Frau Zimmermann Bellrigitraße 25.

Gelegenheitstauf! holzschuhe

(fog. Kriegsftiefel) Größe 25—39 Mt. 4.50

Schuhe mit Aitledersohlen Größe 27-45 Mt. 9.50 nur fo lange Borrat

Brano Wandt, Rirdgaffe 56.

Römischtohl-Pflanzen (bis zu 15 om br. Stiele), jebt peite Bilangseit fürd Trubjahr, zu baben bei Garbaer Ereb, finfs ber Parkett-Wachs

beste Qualitat Dosen zu 4, 6 u. 7.50 x Drog. A. Jünke K.-Fr.-Ring 30 Tel. 6520

Raudtabat

par. rein. Mittelfdnitt rein überfeeisch. Grobichn, lofe u. 100-Gr. Bafete laufend abangeben. Kan-tabaf R. 1 M. U. Boante. Weltenbfirafie 22. Bart. Echt dalm. Injett. Bulver frifch eingetr. Schlofbroa. Siebert Martiftraße 9.

Stickereien, Filet-Spitzen, Echte Filet-Spitzen, Valencienne-Spitzen, Klöppel-Spitzen

(neucste Dessins) in nur guter Qualitat zu billigen Preisen.

Spitzenhaus Goldberg Kirchgasse 54. Tel. 4862.

Remy-Stärke 1 Pfund 10 .K 10 Pfund 95 .K

Drog. A. Jünke K.-Fr.-Ring 30 Tel. 6520

2 gute Mildziegen
zu verl. Börner. Nieditcaje 21, an d. Baidit.

12 Deulla. Biniadet
Rüde, alatihar... přefferu. falzfarbia, für 250 Ml.
zu verl. Bets, Butfenitraje 24, von 8 bis 1 u.
3 u. 6 Uhr.
Rener Transport eingetr.!

8 Soomiel, veiz, treue
Bausbunde und jagdich
vorzügfich, von pramierter
Abstramm., 1 Schäferbund,
iedr voadfam, 2 Schäferbund-Belven, 1 eriptiaff.
Dadcirüde, fchvort, mit
brouwer Reichn., garantiert
äuserit wachfam, 1 präcke.
Fruchs find kofort verläufich, M. Gallicks Rassesunder Reichn., garantiert
äuserit wachfam, in präcke.
Fruchs find kofort verläufich, M. Gallicks Rassebunde-Kentraje, Biesbad.,
Rheinstraße 60, Liefepant
böchst. Detrickoften. Reinste
Referensen.

Brown westerier

Rostümstoff

Mtr. 30 Mt. su vl. Aabres. Morisitr. 50. Lei. 3623. Damen-Rahrplatten. Huttoffer g. erb., vl. Wühlgasse 15.2.

Cutes Inftrument, zu berf. Schod, Porffix, 8, 8, r. nenes Spelle-3immer bunfel eich, mit 6 Leber-Beber Rarlitr. 11. Laben.

Reise hochmoderne Kücken-Einrichtung mit Kinoleum zu vork-Schreinerei Beber Karlitrofe 11. Lasben N. MOD. KUGENEURIGH

N. 1100. Mildeneuntial.
nat-lasiert, preisw. zu vl.
Rödel-Schremerei Emmel,
Dotheimer Straße 88.
Rene Küch. Einrichtungen,
Waichtische mit und ohne
Marnwr, 1tür, Schränke,
Zintmer- u. Küchen-Tische,
Zintmer- u. Küchen-Tische
Kontrabe, gutes Keberbeit
u. Killen. Kenulateure bill,
zu berk. Bogler, Blücherplat 4. Laben.

18/22 PS. Dürtopp - Wagen

Raffee "Reichstangler", Barenitrase 8.

Serren - Fahrrad
mit Gummibereifung und
Kreilauf zu berf Weber,
Baristraße 11 Laben.
5 PS. - Drehstrommotor
ichnowe Lodmenter - Thoe,
115 Post, 50 Bersoden,
Rupfertoidelung, mit Anichter usw., zu bers.
Dontohn n. Co.,
Froribit., 49.

Jrrigatorsehlauch

beste Friedensware 1 Meter 4 A Drog. A. Jünke K.-Fr.-Ring 30 Tel. 6520

Spielwaren reiche, Eisenbahn, Dampf-maidrine, Drudmafch uim. su of. Riederwalbitz, d., I., Boerner, Besichtigung bon 2 die 4. Mer 2000.

20/2 Oxhoft frisch geleert, 1 Biertelltüd, 1 Ohm u. 6 Hettol. zu ol. dei Beier, Hermannitz, 17, Bart. u. 3, Giod.

Bunte Bettbegüge Northrake 7, Sth. 2.

Untife Möbel, Porzellane, Gemalde, Tepp., Gobeline Gilber-Gegenstände und Juwelen zu hohen Breifen

gu taufen gefucht Luftig. Gefretär u. Chaifelongue 3. lauf. gej. Off. an Frau Meifer, Dellmunbftr. 53, B.

Gefucit für eig. Gebrauch mur bon Brivet nußb.-bol. Ausgiehtisch, 4 mußb.-tol. Kohrfrible, grün u. wet geumsiert, Blüsch-Diwan, 1 Gasauglambe, Stähler, Germaniaplat &

1 Landauer 1 Halbverdeck

gu taufen gefucht. gebote mit Breis an Ladiererei Beters Sneifenaustraße 18.

Ein Kinberflappwagen, aut erbolien, zu taufen ge-fucht. Off, mit Breisang, u. E. 556 Tagbi.-Berlag. Die höchsten Breife bezahlt

brauch. Flaschen und werden zu seder ge-wünschten Zeit vom größten bis zum kleinst. Bosten abgeh. (auch auswärts). E. Alein, Roonstraße 4. Bitte Karte.

Obli, u. Gemüsegarten, an der Dobbeimer Straße aelegen, au verd. Räheres Koonstraße 6, 2 L.; daselbst Erdveenrisansen, gut be-wurzeit, "Lagtown", su

Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der

Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31,

ca. 300 eig. Auskunftst. Juhren

jeber Art für schwere und seichte Bjerde nimmt an Ph. Schebt.
Nömerbem 27, 2. Stod III.
Ariedden 3034.
Kaufmannisch gebildeter Staatsbeamfer a.D. mit besten Empsehlungen beabsichtigt ein

Dersandgesmäft einzurichten und erbittet unter **B. 560** an Tagbl. Verlag Angebote geeign. Verkaufsgegenstande.

Besseres Sälchen sum Abhalten von Tang-frunden für ca. 20 Baare vefucht. Off. mit Breis u. 3. 121 an die Tagbl.-Kneiglielle, Bismardt. 19.

3d warne febermann. Maria Bob

arb. Lavianr. etwas au boraen o. leiben ba ich für nichts bofte. Rarl Bob. Steinnaffe 23. buche für meine Tochter

frästiges, gefundes. 20i, Wädden, Gelegenheit sich in autem Saufe od, ebensolcher Benfion gründlich in allen Kächern b. dassbalts auszubilden. Beingung: boller Kamilien, aufchluk. Gefl. Ungeb. u. E. 561 am den Taabi, Beriag erbeten.

Berfette Gtenotypiftin bie in Rechtsonwolfsbiro-geschäften eingearbeitet ist, sism 1. 10. 19 gesucht von Rechtsanwälten Bras u. Dr. Dillmann, ESeeb, Abelbeidirose 15.

Junges Mädchen

Tüdit, faub. Wenathfran ober Mädden für grei Stunden täglich von 8 bis 10 Ahr gefischt. Ebel,

samannehade

Gefundheits-Tafel-Brunnen

Mineralwassergroßhandlung J. Wirth G. m. b. K.,

Gebildete Dame ucht auf balbe Tage Be-ätigung bei aftem Germ d. Dame a. Borfesen, aur besellschaft u. Spazieren-zehen; ebel, sonnen auch Kurderbeiten übernommen verben, Gefl. Angeb. und. d. 559 an den Lagbl. M.

Hausführung! Welcher Billenbei, nimm ätt. alleinfieb. Bittre mi eignen Wöbeln auf? Cfi u. S. 557 Tagol. Beciag

TOCht. Fahrrad- und Hanmasch. - Henapateur gefucht. Jatob Cottfrieb Mechanifer, Grabenftr. 26

Marmor schleifer

für bauernb gefucht. Stundenlohn 2,30 Mart. Marmor Andustrie Wiesbaben Theobor Groß Dobbeimer Straße 75

Tümtiae felbisändige Heizungs-Monteure

für angenehme dauernde Stellung fofort gefucht. Binger Deigungs Bau-anftalt,

Bingen am Rhein. la Smrammel-Duo

oder Trio, großes, mod. Revertorn, fucht fofort ob. 15. cr. Engagement in Beinfuße uhn. Gefl. Off. an Willist. Winn, a. Li. Gotel Jung. Kildesheim,

Besten Dans für die Kie gaben der Verkönlicht., d am Sonnton wend in Kinephon-Theater die lila Seidenjade

mitgenommen hat. Alle Angaben frinsnen, Angeige erf. G. Beinlich, Sedan-fraße 8, 1,

Sonnton abend 11 Uhr ift mir im Raffee Mhein-

Sandtasche obhanden gefommen. Ditte böff, den ehrt. Kinder um dringende anondme Lu-rudgade d. Bäffe u. Bhoba-araphien, da fonft in grok. Bedrämenis. Baff - Abreile oder Abaade Kaile Mein-

Dienstan, ben 2., fd Glace- Sandschuh berloren. Gegen Octobn. abangeben Körnerstrasse 5, 1, Et. rechts, von 6—8 lifer.

Entlaufen fl. gelber Gund, Nome Max. Weberbr. aute Bel. Mainser Str. 77, Scheurich

Guilaufen Wolfsipis auf ben Ramen Rag borend. Absuliefern gegen gute Belohn, bei Kruichia, Mexambraftraße 12.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Etrerafic.

Am 6. Sepibr.: Eisenbahn.
haffner a. D. Robert Torhaner,
i Jahre: Ajistenmarst Dr. med.
art And, 29 J.: Aind Sectrude
iottfried, 1 J.— 7.: Rentmer
einrich See, 21 J.— 8.: The
ou Therese Goergen ged. Gebardt, 51 J.: Rentmer Heinrich
inche, 28 J.: Schneider Anton.
Not, 56 J.: Fabrildesitzer Ernst
ichon, 70 J.

Für bie uns anläglich ber Biedereröffnung des Rinephontheaters abermittelten Gladwaniche und Aufmertfam-

feiten fagen wir hierdurch unferen verbindlichften Dant.

Gg. Cammerer u. Frau Bismardring 4.

Biesbaben, ben 9. Sept. 1919.

Allen denjenigen, meldhe uns zu unserer Dermählung durch Blumenspenden u. Gratulationen ihre Aufmerksamkeit erwiesen haben, unseren herzlichsten Dank.

Bernhard Ernst u. Frau geb. 9oschmann.

Statt Karten.

Gretel Rabinovicz Siegfried Buchwald Verlobte.

Wiesbaden, Moritzstr. 68, September 1919. Empfang: Sonntag, 14. September.

> Karl Albus Helene Albus geb. Hack

> > Vermählie.

Wiesbaden, den O. Sept. 1010.

Todes: Unzeige.

Gestern früh verschieb sanft nach furgem Leiben unser lieber Bater, Schwiegervater, Bruber, Grospater, Urgrospater und Onsel

herr Rentner heinrich bee im 82. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen : Samilie Chnard Brabe Jamilie Julind Eniberg Jamilie Jacob Sottwalb Jamilie Stefan Wittemann.

Biebbaben, Binfeler Strafe 4, 1, Leipzig, Mannheim, Bad homburg, ben 8. September 1919.

Die Beilenung erfolgt Donnerstag, ben 11. d. Mis., vorm. 11 Uhr, von der Leichen-halle bes alten Friedhofes aus nach ber Familiengruft daselbst.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, baß man vom liebsten was man hat, muß scheiben.

Am Dienstag morgen, 1/3 Uhr, entschlief nach furgem, mit Gebulb ertragenem Leiben unser geliebter Junge, unser gutes Brüberchen

Willy Gersbach im Miter bon 9 Jahren.

Die frauernben Eltern u. Gefdwitter.

Bicobaben, Frantenftraße 6. Beerdigung Freitag nachm. 4%, Uhr, Gabfriebhof.

Montag fruh 10 Uhr wurde mein lieber Mann, unser

Schneider Anton Ploj

im 57. Lebensjahre von seinem Leiden erlöst.

Familie Ploj Familie Filipancio.

Rudeshelmer Str. 34, Gths. 1. Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3º/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 19. September 1919, vormitt, 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Nr. 61, das Bobnhaus mit hofraum, Wiesbaben, Abolfs-allee 17 (eingett. Eigent.: Cheleute Beinhändler Ostar Michaelis und Johanna geb. Bauer ju Wiesbaben) jum Zwede der Anshebung der Gemeinschaft zwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 1. Geptember 1919. Amtsgericht, Abt. 9.

Bekanntmachung.

Das Recht gur Benutung ber in ber hiefigen Stadt befindlichen Anschlagstafeln ift auf langere Beit ju vergeben. Angebote erjuchen wir balbigft einzureichen.

Socit a. Main, ben 3. Ceptbr. 1919. Der Magiftrat :

Sowinn, Beigeordneter.

Mobiliar-Bersteigerung

Wegen Auflofung bes handhalts verfteigere ich am Donnerstag, ben 11. September cr., ormittage 91/, Uhr beginnenb, in ber Bohnung

7 Querfeldstraße 7, 2. Etage

folgende gebrauchte Mobiliargegenftande, als:
Sofa, 2 Seiset und 6 Seuble mit Plaschbezug, Livon mit Plaschbezug, Chaifelongue, Rufd... Bertitow, Angh... Bett mit Noghaar-Matrape, 1 lad. und 1 eis. Bett mit Noghaar Matrape, Mojch-fornmode mit Marmorplatte, Rachtlich, Angh. Amszichtisch, Mahag.-Antleibespiegel, Goldspiegel mit Trümeau, Bandipiegel viered. Spiel., Ripp-urd Rähtliche, Stülle, Sessel, Delgemälbe und andere Bilber, Regulator, Singer-Nähmaichine, Bücher, Ripp- und Gebrauchsgegenstände, Exervice für 12 Perjonen, div. Porzellan, Glas, oxient. Teppich, 2,80 × 1,25 m, Brüsseler Teppich, Linoteum-Teppich u. -Läufer, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Jederbetten, Deden, Stehleiter, Küchen-möbel, Gasberb, Küchen- u Kochgeschirr u. bergl. m. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Bersteigerungstage vor Beginn.

Bilhelm Helfrin, Auttionator u. beeid. Tagator Telephon 2011.

Nachlaß=Versteigerung.

Ponnerding, den 11. September cr., vorm. 91/2. Uhr beginnend, Fortschung nachm. 21/2. Uhr, und evil. Freitag, den 12. de., dorm. 91/2. Uhr, werde ich im Austrage der Erben Adolfstraße 9, im 2. Stod, freivillig dientlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

4 versch. Bücherichichnie. 1 Rieider., 1 Leinen n.

1 Eissichrant, 1 Rollpult, 1 Schreibtisch m. Seisel,

1 Ausziehtlich, 4 ovale n. 4 vierectige Tilche, sechs
Stühle mit Leder n. 8 Stühle m. Rohrlit, 2 gr.
Spiegel mit Konjole, 1 Kommode, 2 Konjolchen mit Spiegel, 1 Chaiselongue, 1 Garnitur, dest.

aus: 1 Sosa, 6 Sessel, 2 Sosa, versch. Bosterspühle umb Sessel, 4 Tenpide (1 Perser n. 1 Kürtischer), derich. Borchänge, Fortieren, Deden, Kisen, Lischund Beitrchiche, eine große Partie Bächer und Beitrchichen, 2 Es und 4 Kasseserviere, ein gr.

Bosten Borzellan, Gläser, Küchensachen, 1 Bedeutsparat mit 100 versch. Kächen, Kippsachen,
Beleuchtungskörper u. a. m.

Beleuchtungsförber u. a. in. Berfteigerung bestimmt. Besichtigung 1/2 Stunde von der Bersteigerung. Biebbaben, den 9. Geptember 1919. Nichter, Gerichtsvollzieher, Oranienstr. 48, 1.

Nachlaß : Mobiliar : Versteigerung.

3m Muftrage bes Leftamentavollftreders verfteigere

Stelleg, den 12. September (t. und eb. ben folgenden Lag, bormittags 91/2. Uhr be- ginnend bis 8 fibr nachmittags, in ber Billa

66 Kapellenstraße 66

pigenbe jum Rading bes † Generals Extellen; bon

Agrude mm Radda'd des i Generals System von maended geddige Robiliansegendande, als:

Chived Tiden geldniptes Vülett n. dayn bassender deckner Eichen geldniptes Vülett n. dayn bassender deckner einen Madag. Ausgerichtich, Radag. Spiegel m. Trumeau, Radag. Ausgerichtich, Radag. Deckeidisch, Eiden-Ochertegal, großer beriebliger Kund. Aufgerichten mit Schreiters nur Abscheideraut, amil. eingel. Chreidbird, Eiden geschnipte Van und 3 Schibe. Robierparnituren, Sosat, Chaifelongues, Bosker und 3 Schibe. Robierparnituren, Sosat, Chaifelongues, Bosker und 3 Schibe. Romen und 2 Kandel aber, Gewes mit Basselber, Brunner Bir, Benedienster Argunia u. Gosat Piegel, Benedianer Argunian. Robier and Schibe. Robierpasses and days and Lasgen und and Retail Borgellan, darunter Ahian, Japan, Kerkendery und wah. Retail, Borgellan, darunter Ahian, Japan, Kerkendery und des Eigenges, Sosat, Rude, Deiek. Rower, Eigender und des Biber, Kenner, Etalfelien, Bulkenständer, Finzanderode, Radmanfel, Bulkenständer, Finzanderode, Kapmassin, Britostop, Backer, Erdise und waher Lepuick, Carbinan, Britostop, Backer, Spiegen der Keider und Rochtische bern, Rade und konfliche, Schränke, Keisberichnder, Rade und konfliche Schränker, Keisberichnder, Rade und konfliche Keisberichnder, Rade un

willig meiftbietenb gegen Bargablung. Bell bigung am Berfielgerungstage von 8 Mbr ab.

Wilhelm Helfrich

Jagd-Berpachtung.

Die Jagdnutzung auf dem Jagdbezirt der Gemeinde Bedenbach mit einem Mächengehalt von 304 heftar Peld und 125 heftar Wald, wird am Montag, den 22. September dd. 38., mittags 12 Uhr, im Kathaus hierjelbst öffentlich meistbietend auf die Dauer von 61/4 Jahren verpachtet. Das Jagdgelände liegt nahe an der Bahnstation Auringen-Nedenbach.

P237
Die Bachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben und bonnen auch vorher fei mir eingesehen werden.

Medenbach, ben 6. September 1919.

Jagdvorfteber: Bfeifer, Bürgermeifter.

Befanntmachung.

Samstag, ben 13. September 1919, vormittags 11 Uhr

versteigere ich gemäß § 373 H. G. B. für Rechum bessen, ben es angeht, im Gartensaale bes

Sotel Friebrichshof, Friebrichftraße 43, Miesbaden 5000 Meter 80 cm breiten Jephir

80 .. Konnenel öffentlich meiftbietenb gegen Bargabtung.

Bed, Gerichtsvollzieher in Miesbaben, Rheinganer Strafe 9.

Stimmen von Flügeln u. Pianinos

Stöppler-Musik

Alleinvertr.: "Ibach"-Flügel u. Pianinos Telephon 8805. Rheinstraße 41.

Verirefung!

Größere, sehr kapitalkräftige Firma der Fett-, Fleisch- u. Viehbranche, bestens eingeführt bei Kommunen und Lieferungs-Verbänden, würde noch einige Vertretungen nur erster ausländischer Häuser obiger Branche

für Deutschland übernehmen. Allererste Referenzen vorhanden. Offerten an Traege & Selle, Magdeburg, Viehhof.

Lothringisches Nahrungsmittelgeschäft

Alfred & Fernand Lehmann Saargemünd (Lothringen)

Kolonialwaren-Großhandel - Wein-Großhandel Zollager von Most-Chandon (White Star)

- Liqueur Bénédectine -

tüchtiger Vertreter für Wiesbaden gesucht. Schriftliches Angebot bis Donnerstag morgen an Herrn Fernand Lehmann, z. Zt. Hotel "Europ. Hof", Langgasse.

einer nen gegründ. Unternehmens für Biesbaben, ev. auch Raing, ift gu vergeben. Gunftig für ebem. Offigiere, Rriegsbeichab. ufm. Rur ichriftl. Off. an Hetterich : Aremer, Frankfurt/M. Saalburgitrage 9.

Privat-Tanz-Unterricht

Pelze aller Art

werben umgearbeitet, gereinigt und gefüttert. ichnerei Gtern, Dichelsberg 28. Let. 1547. Montag, 29. Sept., Montag, 20. Okt., Montag, 17. Nov. 1919, im Kasinosaal, Friedrichstraße 22, Wiesbaden:

:-: Drei Kammer-Musikabende :-:

der Herren Ernst Groell (Violine), Alfred Jeschke (Violoncello), Dr. Michael Orb (Klavier).

Wäheres Plakate! :-: Eintrittskarten für drei Abende zu M. 15.-, M. 10.-, M. 5.-, Einzelharten zu M. 6.-, M. 4.-, M. 2.bei Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Tel. 680, und den Musikalienhandlungen. – Konzert-Flügel "Ibach" aus der Musikalienhandlung A. Stöppler, Rheinstraße 41.

Amilide Anzeigen

Die Ingbionffen tonner Die Angbinaffen können aceen Borseigung des Jagderlaubnissideines und der Adader Beicheinigung im Zurrsagle der Plückerichnie. Eingang den der Borffer, den ihren Eisentümern in Embiang genommen werden. Aamen mit Anfansbuchftaben A. Domerst., 11. 9., E.R Preiten, 12. 9., C. Samstag, 18. 9., verm. den 9–10 Uhr.

Wiesbaden, 9. Sept. 1919 Biesbaben, 9. Gept. 1919 Der Boligei-Direfter.

Richtauff. Anzeigen

Von der Reise zurück! Dr. dent. sura.

früher Hof-Dentist

Krane Wilhelmstr.20 Sprechstunden 10-4. Telephon 3249.

Schöner Herbst-Autenthalt Kurhaus

Montesita Sppenhain i. T.

olle Pension 13-15 Mk. Telephon 28 Amt Eppstein.

J. Auer.

Taglich:

Süßer Apfelmost.

Vergnügungs - Palast Gress - Wieshaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Abt. Cabaret. Allabendlich:

Auftreten 10 erstki. Künstlerinnen und Tanz.

Gate Küche. ff. Weine.

Malhalle

Kurz ist der Frühling. Roman einer Liebe in 5 Kapiteln.

of vielseit. Wunsch !! Lubitsch !!

Der Stolz der Firma. Luctspiel in 3 Akten.

Beftebirnen Sfb. 40 St. Betunberbeeren au bf. Reff. Bier. 28

Volksunterhaltungs - Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Montag, den 15. September 1919, abends 81/, Uhr, im großen Saale des Zivilkasinos, Friedrichstr. 22:

I. Kammerabend HANS OLDEN

Ernsies und Heiteres aus eigenen Werken.

Eintrittskarten zu den Kammerabenden zu Mk. 0.75, Einfrittskarten zu den Kammerabenden zu Mk. 0.75, Mk. 1.50, Mk. 2.20 sind zu haben: Mittwoch, den 10. Sept., ohne Vorverkaufsgebühr bei Blumenthal & Co.; Theaterbureau L. Engel, Wilhelmstraße; Musikalienhandlungen Frz. Scheilenberg, Kirchgasse; A. Stöppler, Rheinstraße; Reisebureau L. Rettenmayer, Kais.-Friedr.-Platz 2. Ab Donnerstag 20 bez. 10 Pf. Vorverkaufsgebühr in den Vorverkaufsstellen.

Deutsche Bolkspartei.

Mittwoch, ben 10. September 1919, abenbe 71/, Uhr, finbet in unierem Saale "Terminus", Rirchgafie 28

gefchloffene Mitgiteder - Berjammiung Die Mitgliebstarte ift ale Musweis vorzugeige Der vorläufige Arbeitsansichus.

Mit biefer Boche beginnend werden die Turn-funden abgehalten:

Dittrochs von 9-10 Uhr abends für Lamen
Lonnerstags "9-11 "Aliereriege,
Attive und Zöglinge.

Es wird um rege Teilnahme gebeten. Gafte find flets willtommen. Der Borftand.

Zurückgekehrt

Neuhaus, Dentist Kirchgasse 11. Sprechstunden von 9-1 und 3-6 Uhr.

Behandlung von Mitgliedern samtl. Krankenkassen. Spezialität: Kronen u. Brücken.

re Antwort bis morgen auf, sondern reiben Sie mir bitte sosort.
Ich suche einen Kapitalisten mit

gur Durchführung gang furgiriftiger Geichafte. Sochreelle Sache, lein Rifilo. Geft. Zuschriften unter H. 10248 an Mun. Erp. 2. Freng, G. m. b. D., Maing. F 36

Flurständer u. Damenschreibtische

aus eigener Wertfatte wieber fertig. Bepershäufer & Rubfamen, Mobelfabrif Luifenftrage 17. Telephon 1998.

Versandtisten

(Munitionstiften) mit wafferbichten Ginfagen, folibe Musfuhrung, nen, and erfter Sanb

billigst abzugeben. Gilangebote unter A. M. 215 an Audolf Mosse, P112

Wer Kriegsbeschädigte

Kanfleute, Bürogehitsen und Arbeiter aller Beruft benötigt, wende sich an die F 215 Sermittfungsftelle für Ariegsbeschädigte

im Arbeitsamt. Dogheimer Straße 1.

2B. Gail Wwe., Wiesbaden,

DUIUUTTET. gebraucht man mit bester Erfolg gegen Spul- und Maden - Würmer.

Devermin